

TIERARZTPRAXIS Das Beste aus beiden Welten:
Schulmedizin plus komplementäre Medizin
für Ihr Pferd.



**Dr. med. vet.
Markus Aschenbrenner**
Fachtierarzt für Pferde
Chiropraktik, Osteopathie für Pferde

Thierstein 12
93413 Cham
Telefon 0 99 71-86 11 46 info@equidoctor.de
Mobil 01 71-77 17 900 www.equidoctor.de

Blutegeltherapie in der Pferdemedizin

Praxis - Information

Die Blutegeltherapie ist eine der ältesten Heilverfahren, die es gibt. Bereits vor dem 5. Jh. V. C. war diese Therapie ein fester Bestandteil der Heilkunst. Die Anfänge der Blutegeltherapie sind nicht klar erforscht, es werden hier unterschiedliche Wurzeln erwähnt, die von Ägyptern, Griechen, Römern bis hin zu den Indern reichen.

Das Comeback begann in der 1980er Jahren mit einem, von einem Hund abgebissenen Ohr, welches der Harvard-Professor Joe Upton seinem Besitzer, einem kleinen Jungen, wieder annähte. Das Ohr schien nicht anzuwachsen, erst als Upton einen Blutegel ansetzte, kam der Blutfluss im Ohr wieder in Gang und die Wunde verheilte. Dieser Fall verschaffte der Blutegeltherapie einen festen Platz in der Unfall- und plastischen Chirurgie.

Indikationen in der Tiermedizin

- Arthrose
- Arthritis
- Tendovaginitis
- Spat
- Podotrochlose (Hufrollenerkrankung beim Pferd)
- Akute Hufrehe
- bessere Wundheilung nach Operationen
- Patellaluxation
- Abzesse
- schlecht heilende Wunden
- Furunkel/ Karbunkel
- Thrombose
- Ödeme
- alle Formen von Entzündungsprozessen
- HD bei Hunden
- Spondylosen
- akute Diskopathie

Wie verläuft die Behandlung?

Die Blutegelbehandlung ist eine sehr zeitaufwendige Behandlung. Pro Behandlung rechnet man mit 60 min. bis hin zu 3 Std. Es bedarf oft sehr viel Geduld und Ruhe bis der Egel an der vorgesehenen Stelle beißt. Meist muss die Stelle vom Fell befreit bzw. rasiert werden.

Ein Blutegel nimmt ca. 10 ml Blut bei einem Saugakt auf. Nach der Aufnahme der Blutmenge fällt er selbst vom Patienten ab.

Durch die Hemmung der Blutgerinnung ist es vollkommen normal, dass danach noch Blut aus der Wunde austritt. Dieser natürliche Aderlass ist wichtig, denn er hat eine entstauende Wirkung. Dies ist eine gewollte Reaktion.

TIERARZTPRAXIS Das Beste aus beiden Welten:
Schulmedizin plus komplementäre Medizin
für Ihr Pferd.



**Dr. med. vet.
Markus Aschenbrenner**
Fachtierarzt für Pferde
Chiropraktik, Osteopathie für Pferde

Thierstein 12
93413 Cham
Telefon 0 99 71-86 11 46 info@equidoctor.de
Mobil 01 71-77 17 900 www.equidoctor.de

Blutegeltherapie in der Pferdemedizin

Praxis - Information

Die Speichelzusammensetzung eines Egels, die er beim Blutsaugen in die Wunde injiziert, verhilft dem Patienten zu mehreren, besonders positiven Wirkungen:

z.B. beinhaltet der Blutegelspeichel folgende wertvollen therapeutischen Substanzen:

- Hirudin: lokal gerinnungs- und entzündungshemmend
- Calin: gerinnungshemmend im Gefäßbereich
- Bdellin: enzymhemmend
- Eglin: entzündungshemmend
- Hyaluronidase: lokale Gefäßerweiterung

Nebenwirkungen und Komplikationen

Bei sachgerechter Durchführung der Blutegeltherapie treten Nebenwirkungen selten auf. Möglich sind ungefährliche lokale Reaktionen in der Nähe des Bisspunktes. Ebenso kann es zu bakteriellen Infektionen an der Bissstelle kommen, die sich zu mehr oder weniger flächigen Phlegmonen ausbreiten können, die eine schulmedizinische Behandlung erforderlich machen.